Der Drachenlord

Von Miyavis-Die-Doll

Kapitel 2: Die Geburt!

Erinnerungen

Shadow

Die Geburt!

Eisblaue, weise Augen sahen ihm voller Liebe entgegen.

"Danke."

Vor ihm saß ein riesiges schwarzes Ungeheuer. Der ganze Körper, welcher so hoch war, dass er gewiss niemals in das Haus seiner Verwandten passte, ohne dieses zu zerstören, war mit schwarzen schimmernden Schuppen bedeckt, eine riesige mit scharfen Zähnen und schwarzen Schuppen bedeckte Schnauze, die sich langsam zu ihm hinunter beugte. Nur aus seinen Augenwinkeln konnte er einen langen eleganten Schwanz ausmachen, viel zu sehr nahmen ihn diese eisblauen Augen ein.

"Was bist du?", fragte er mit leiser Stimme, auch wenn er keine Angst verspürte, so war doch eine gewisse Ehrfurcht aus seiner Stimme herauszuhören.

"Ich bin ein Drache, mein Name ist Shadow und ich habe schon lange auf dich gewartet."

Es hörte sich so an, als wenn die Stimme direkt in seinem Kopf und seinem Herzen erklingen würde, weshalb sich ein wohliger Schauer einen Weg durch seinen Körper suchte.

"Du hast auf mich gewartet? Warum?", fragte er in neu entfachtter Neugierde weiter.

"Bevor ich dir das sage, möchte ich dir etwas zurückgeben, damit du mich besser verstehen kannst."

Kaum dass Harry das vernommen hatte, berührte ihn die warme, feuchte Schnauze

von Shadow auf der Wange und ein goldenes Licht umhüllte den jungen Mann, der seine Augen fest verschlossen hatte...

Da waren so viele Bilder und Stimmen wie von seinem ehemaligen Schulleiter, Albus Dumbledore, wie er ihn mit seinen funkelnden blauen Augen über seine halbmondförmige Brille ansah.

"Viel mehr als unsere Fähigkeiten sind es unsere Entscheidungen, die zeigen, wer wir wirklich sind."*

"Schließlich ist der Tod für den gut vorbereiteten Geist nur das nächste große Abenteuer."*

"Die Stimme eines Kindes, egal wie ehrlich und aufrichtig, ist bedeutungslos für jene, die verlernt haben zuzuhören."*

"Harry, bedaure nicht die Toten. Bedauere die Lebenden, und besonders all diejenigen, die ohne Liebe leben."*

"Ich? Ich sehe mich mit einem Paar Wollsocken. Die Leute meinen immer, mir Bücher schenken zu müssen."*

"Und dann fragst du dich sicher noch, weshalb du kein Vertrauensschüler bist... Ich wollte dir nicht noch mehr aufbürden."*

Sah noch einmal eins dieser seltsamen Gespräche, die er mit seinem Mentor gehabt hatte...

"War das - war das eine echte Vorhersage?"

Dumbledore schien milde beeindruckt.

"Weißt du, Harry, ich glaube, das könnte sein", sagte er nachdenklich. "Wer hätte das gedacht? Damit steigt die Zahl ihrer wahren Vorhersagen auf zwei. Ich sollte ihr eine Gehaltserhöhung anbieten..."*

Er sah, wie der Mann, der immer wie ein Vorbild für ihn gewesen war, vom Turm fiel, die Augen geschlossen und nicht mehr lächelnd...

Dann Sirius, den Mann, der mehr ein großer Bruder als ein Pate für ihn gewesen war und den er so unglaublich vermisste... Der Druck in seiner Brust ließ ihn leise wimmern, als er sich an die Worte von ihm erinnerte, als er dachte, dass er dem Ganzen nicht mehr standhalten könne.

"Du bist kein böser Mensch. Du bist ein guter Mensch, dem böses wiederfahren ist. Die Welt teilt sich nicht in gute Menschen und Todesser. Wir haben alle jeweils eine gute und eine dunkle Seite in uns. Es kommt darauf an welche Seite wir für unser Handeln wählen, das ist wer wir wirklich sind."*

Und wieder sah er, wie die einzige Person, die ihn so genommen hatte, wie er war, und nicht den Auserwählten gesehen hatte, durch den Vorhang fiel mit einem Lächeln im Gesicht, noch immer konnte er seine letzten Worte hören...

Wie er seine Cousine zum Kampf herausforderte...

Die Gespräche mit seinem Lieblingslehrer und Ersatzpaten Remus...

"Bestens", sagte Lupin und blick auf, als Tonks und Harry eintraten. "Wir haben noch ungefähr eine Minute, denke ich. Vielleicht sollten wir raus in den Garten, damit wir bereit sind. Harry, ich lass einen Brief an Tante und Onkel hier, damit sie sich keine Sorgen -"

"Tun sie sowieso nicht", sagte Harry.

"- dass du in Sicherheit bist -"

"Das deprimiert sie nur."

"- und dass du sie nächsten Sommer wieder besuchst."

"Muss das sein?"

Lupin lächelte, antwortete aber nicht.*

Remus: "Es geht letztendlich darum, ob man Dumbledores Urteil vertraut oder nicht. Ich tue es; deshalb vertraue ich Severus."

Harry: "Aber Dumbledore kann Fehler machen. Er sagt es selber. Und Sie - mögen Sie Snape wirklich?"

Remus: "Ich mag Severus nicht, aber er ist mir auch nicht zuwider ... Wir werden vielleicht nie Busenfreunde werden, nach all dem, was zwischen James und Sirius und Severus geschehen ist, da liegt zu viel Bitterkeit drin. Aber ich vergesse nicht, dass Severus in dem Jahr, als ich in Hogwarts unterrichtet habe, jeden Monat den Wolfsbann-Trank für mich zubereitet hat, und zwar tadellos, so dass ich nicht wie sonst bei Vollmond zu leiden hatte ... Ich muss ihm dankbar sein."*

"Deine Mutter war für mich da, als niemand anders für mich da war."*

Das Bild seines toten Ersatzpaten, der kurz vor seiner Frau getötet worden war und nach der Schlacht auf eine Bare in der großen Halle gelegen hatte, tauchte wieder auf und ließ ihn kurz seufzen...

Oder Tonks, als sie ihn abgeholt hatten...

"Komisches Haus", sagte sie. "Ein bisschen zu sauber, wenn du mich fragst. Bisschen unnatürlich. Oh, das ist besser", fügte sie hinzu, als sie Harrys Zimmer betraten und er das Licht anmachte.*

Und dann ihren Sohn alleine gelassen hatte, weil sie ihren Mann nicht hatte verlieren wollen...

Seine Freunde Hermine und Ron, als er sie das erste Mal getroffen hatte.

"Du hast Dreck an der Nase, genau da."*

"Ich hoffe, ihr seid zufrieden mit euch. Wir hätten alle sterben können - oder noch schlimmer, von der Schule verwiesen werden. Und jetzt, wenn es euch nichts ausmacht, gehe ich zu Bett."*

"Teufelsschlinge, Teufelsschlinge...was hat Professor Sprout gesagt? - Sie mag das Dunkle und Feuchte -"

"Dann mach Feuer!", ächzte Harry.

"Ja - natürlich - aber hier gibt es kein Holz!", schrie Hermine händeringend.

"BIST DU VERRÜCKT GEWORDEN?", brüllte Ron. "BIST DU NUN EINE HEXE ODER NICHT?"

"Ach ja!", sagte Hermine*

Wie er mit Ron gescherzt hatte oder von Hermine sich wieder eine Predigt hatte anhören durfte...

"Vielleicht ist er krank!", sagte Ron hoffnungsvoll.

"Vielleicht hat er gekündigt", entgegnete Harry, "weil er wieder nicht Verteidigung gegen die dunklen Künste unterrichten darf!"

"Oder sie haben ihn rausgeschmissen!", meinte Ron begeistert. "Immerhin kann ihn ja keiner ausstehen -"

"Oder vielleicht", sagte eine eisige Stimme direkt hinter ihnen, "wartet er darauf, von euch zu hören, warum ihr nicht mit dem Schulzug gekommen seid."*

"Dein Onkel und deine Tante werden doch sicher stolz sein", sagte Hermine, als sie aus dem Zug stiegen und sich der Menge anschlossen, die durch die verzauberte Absperrung drängte. "Wenn sie hören, was du dieses Jahr getan hast?"

"Stolz?", sagte Harry. "Bist du verrückt? Wo ich doch so oft hätte sterben können und es nicht geschafft habe? Die werden sauer sein..."*

Als er sie zusammen beerdigte hatte, da sie vor dem Ministerium in Ungnade gefallen waren und sich um ihre zwei Kinder gekümmert hatte...

Draco Malfoy, der ihm während der ersten Zugfahrt die Freundschaft angeboten und ihm erst Jahre später verraten hatte, dass er ihn nur immer angefeindet hatte, weil er sauer auf die ausgeschlagene Freundschaft gewesen war...

"Angst, Potter?"

"Träum weiter, Malfoy"*

Die Weasleys...

"Es liegt an dir, Harry, ihnen zu zeigen, dass ein Sucher etwas mehr haben muss als einen reichen Vater. Schnapp dir diesen Schnatz, bevor es Malfoy tut, oder stirb bei dem Versuch, Harry, denn wir müssen heute unbedingt gewinnen."

"Kein Erwartungsdruck also, Harry", sagte Fred und zwinkerte ihm zu.*

"Ich kann's nicht fassen! Ich glaub es nicht! Oh, Ron, wie wunderbar! Vertrauensschüler! Wie alle in der Familie!"

"Und was sind Fred und ich, Nachbarn von nebenan?" sagte George beleidigt.*

Fred, der noch während des Krieges gestorben war...

Molly, die an gebrochenem Herzen gestorben war, weil drei ihrer Söhne noch vor ihr

gestorben waren...

Percy... der die Familie ein zweites Mal verraten hatte und kurz darauf vom Minister persönlich getötet worden war...

George, der seine Familie hatte schützen wollen und dabei sein Leben gelassen hatte...

Eine einzelne Träne rollte sich die Wange entlang.

Snape, der ihn gehasst und doch unzählige Male sein Leben gerettet hatte und das nur, weil er einen Fehler begangen hatte...

"Habe ich Ihnen nicht gesagt, dass wir ungesagte Zauber üben, Potter?"

"Ja", erwiderte Harry steif.

"Ja, Sir."

"Sie brauchen mich nicht 'Sir' zu nennen, Professor."*

"Ich kann euch lehren, wie man Ruhm in Flaschen füllt, Ansehen zusammenbraut, sogar den Tod verkorkt – sofern ihr kein großer Haufen Dummköpfe seid, wie ich sie sonst immer in der Klasse habe."*

"Warum", fragte Snape, "steht [...] der Name 'Runal Waschlab' innen auf dem Buchdeckel?"

Harry blieb fast das Herz stehen.

"Das ist mein Spitzname", sagte er.

"Ihr Spitzname", wiederholte Snape.

"Jaah ... so nennen mich meine Freunde", sagte Harry.

"Ich weiß, was ein Spitzname ist", erwiderte Snape.*

Snape, wie er Albus getötet hatte...

Ihm seine wichtigste Erinnerung gegeben hatte, kurz bevor er durch das Gift die Augen geschlossen hatte...

"Oh, sehr gut", unterbrach ihn Snape und seine Lippen kräuselten sich. "Ja, man kann ohne weiteres feststellen, dass annähernd sechs Jahre magischer Ausbildung bei Ihnen nicht verschwendet waren, Potter. Gespenster sind durchsichtig."*

Voldemort...

"Es gibt kein Gut und Böse, nur Macht, und jene, die zu schwach sind, danach zu streben..."*

Er verstand es nicht und er wollte es auch nicht verstehen, warum er alles nochmal vor Augen haben musste.

Da waren so viele Gefühle und so viele Stimmen in seinem Kopf.

"Warum?", fragte er, nachdem er sich Halt suchend selbst umarmte und unnachgiebig Tränen seine Wangen hinunter liefen.

"Damit du verstehst und lernst", war alles, was er noch hörte, bevor alles schwarz um ihn wurde.

*Einige Zitate aus Buch und Film ich hoffe es reicht wenn ich sie so markieren und ich nicht immer dazu schreiben muss aus welchen Buch und Film sie nun stammen... mal sehn ob ich es so lassen kann sonst werde ich sie wohl noch mal bearbeiten müssen(das dritte mal dann T.T)